

Workshop 1: Interkulturelle Kompetenz

Umgang mit interreligiösen und interkulturellen Differenzen in internationalen Lerngruppen anhand praktischer Beispiele aus dem Schulalltag.

Gertrudis Lüning-Koch / Schulsozialarbeiterin

Isabell Pilz / Lehrerin, IFK – Koordinatorin St. Michael Gymnasium Monschau

DEFINITION INTERKULTURELLE KOMPETENZ NACH PARAGRAF
4 DES „ GESETZES ZUR FÖRDERUNG DER
GESELLSCHAFTLICHEN TEILHABE UND INTEGRATION IN
NORDRHEIN-WESTFALEN VOM 24.FEBRUAR 2012 :

„ Interkulturelle Kompetenz im Sinne des Gesetzes umfasst

1. Die Fähigkeit, insbesondere in beruflichen Situationen mit Menschen mit und ohne Migrationshintergrund erfolgreich und zur gegenseitigen Zufriedenheit agieren zu können,
2. Die Fähigkeit bei Vorhaben, Maßnahmen, Programmen etc. die verschiedenen Auswirkungen auf Menschen mit und ohne Migrationshintergrund beurteilen oder entsprechend handeln zu können sowie
3. Die Fähigkeit, die durch Diskriminierung und Ausgrenzung entstehenden integrationshemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden.“

.....“Die Basis für erfolgreiche interkulturelle Kommunikation ist emotionale Kompetenz und interkulturelle Sensibilität,.....(Wikipedia)

NAME: Ebo (Junge)
HERKUNFT: Ghana
RELIGION: Islam
ALTER: 16 Jahre
KLASSE: 9
LIEBLINGSESSEN: Banku (Maismehlkloß)

FAMILIENVERHÄLTNISSE:

Du bist alleine nach Deutschland geflohen und bist kürzlich mit deinen Freunden in eine Wohngemeinschaft gezogen. Dort bekommst du jeden Tag Besuch von Betreuern, die mit euch kochen, spielen und lernen. Deine Eltern leben nicht mehr und du hast keinen Kontakt zu deiner Familie.

BESONDERES VERHALTEN:

Du bist extrem aufgeschlossen anderen Menschen gegenüber. Du bist freundlich und lachst viel. Deine zugewandte Art unterstreichst du durch körperliche Nähe. Gerne umarmst du deine männlichen Klassenkameraden, stützt dich bei ihnen ab, lehnst dich bei ihnen an etc. .. Bei Gesprächen hältst du wenig physische Distanz. Mädchen umwirbst du eifrig, fragst oft nach Kontaktdaten und Dates.

Was ist hier anders? Was ist hier gleich?

Male oder schreibe.

Bereich	Heimatland	Deutschland
Schule		
Regeln		
Menschen		
Freizeit		

Nützliche Materialien

Adam, Hubertus und Sarah Inal: *Pädagogisches Arbeiten mit Migranten- und Flüchtlingskindern*. Beltz, 2013.

➤ Gutes Onlinematerial

Altmayer, Claus (Hrsg.): *Mitreden. Diskursive Landeskunde für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache*. Ernst Klett Sprachen, 2016.

Hinrichs, Ulrike u.a.: *Unsere Tochter nimmt nicht am Schwimmunterricht teil!*. Verlag an der Ruhr, 2012.

IJAB: "Methodenbox Interkulturell". URL: https://www.dija.de/toolbox-interkulturelles-lernen/methodenbox-interkulturell/?no_cache=1 [25.04.2016]

Kraus, Stefanie: *Stationenlernen. Weltreligionen*. Kohlverlag, 2015.

Landesakademie für Fortbildung und Personalentwicklung an Schulen: "Mit Muslimen im Gespräch". URL: http://lehrerfortbildung-bw.de/faecher/religion/gym/fb1/3_r_7_8/ [25.04.2016]